

Thema	Kompetenz	Thema fertig seit	Beherrsche ich (1 – 6)
Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	<p>Ich</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann die lineare und degressive Abschreibung berechnen • weiß, wann welche Abschreibungsart vorgenommen werden darf bzw. muss und wonach sich die Abschreibungsdauer richtet • weiß, wann außerplanmäßig abzuschreiben ist • weiß, dass Grundstücke nicht planmäßig abgeschrieben werden • weiß, welche Gegenstände unter Geringwertige Wirtschaftsgüter fallen und wie diese buchhalterisch zu behandeln sind • weiß, dass Finanzanlagen nur außerplanmäßig abgeschrieben werden können und dass ein Wertaufholungsgebot besteht 		
Bewertung von Forderungen an Kunden	<p>Ich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann zwischen einwandfreien, zweifelhaften und uneinbringlichen Forderungen unterscheiden • weiß, dass uneinbringliche Forderungen sofort abgeschrieben und damit nicht bilanziert werden • kann zweifelhafte Forderungen über Wertberichtigungen buchen und bilanzieren • kann Wertberichtigungen auflösen • weiß, dass Einzelwertberichtigungen nicht bilanziert werden • weiß, auf welchen Bestand Pauschalwertberichtigungen zu bilden sind • kann steuerlich anerkennungsfähige PWB ermitteln <ul style="list-style-type: none"> ○ den maßgeblichen Forderungsausfall ○ das risikobehaftete Kreditvolumen ○ den Pauschalwertberichtigungssatz ○ die neu zu bildende PWB in der Bilanz • kann begründen, warum man diese PWB „Unversteuerte PWB“ nennt • kann EWB und PWB buchen, weiß, dass sie nicht bilanziert werden und kann den Bilanzausweis des Bestandes an „Forderungen an Kunden“ ermitteln • kann EWB und PWB im neuen Geschäftsjahr auflösen 		
Bewertung von Wertpapieren: Niederstwertprinzip und Bewertung nach IAS	<p>Ich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann das strenge und das gemilderte Niederstwertprinzip nach HGB erläutern und den Wertpapieren des Anlagevermögens, des Handelsbestandes und der Liquiditätsreserve zuordnen • kann die Begriffe Realisationsprinzip und Imparitätsprinzip zuordnen • kann nicht realisierte Verluste des Bestandes ermitteln und buchen • weiß, dass nicht realisierte Gewinne nicht bilanziert werden dürfen • kann realisierte Gewinne und realisierte Verlust aufgrund des Umsatzes ermitteln • kann aufgelaufene, noch nicht realisierte Stückzinsen bei festverzinslichen Wertpapieren zu bilanzieren sind und kann diese berechnen und buchen • den Bilanzwert von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren ermitteln • kann das Grundprinzip der Wertpapierbewertung nach IAS erläutern 		

Zeitliche Abgrenzung des Jahreserfolges	Ich ... <ul style="list-style-type: none"> • kann transitorische und antizipative Erträge und Aufwendungen ermitteln und den entsprechenden Geschäftsjahren zuordnen • kann antizipative Zinsen (Aufwendungen und Erträge) den entsprechenden Konten zuordnen und bilanzieren • kann erläutern, welchem Zweck Rückstellungen dienen und für welche Aufwendungen Rückstellungen zu bilden sind: Prozesse, Boni bei Bonuspraverträgen, Pensionszusagen, Steuern, Reparaturrechnungen 		
Risikovorsorge	Ich ... <ul style="list-style-type: none"> • weiß, dass Kreditinstitute einen Teil des versteuerten Gewinns als offene Vorsorgereserven nach §340 g HGB (Fonds für allgemeine Bankrisiken) ausweisen dürfen • weiß, dass die offenen Vorsorgereserven zum Verlustausgleich verwendet werden können (alternativ zur Rücklagenauflösung) • weiß, dass die Bilanzposition „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ zum Kernkapital zählt • weiß, dass Kreditinstitute nach § 340 f HGB stille Vorsorgereserven in Form von versteuerten Pauschalwertberichtigungen bilden dürfen. • weiß, von welchen Bilanzpositionen und in welcher Höhe diese stillen Vorsorgereserven gebildet werden dürfen • kann die stillen Vorsorgereserven berechnen • weiß, dass die Bildung der Vorsorgereserven aus dem versteuerten Gewinn erfolgt • weiß, wie die Risikovorsorge in Bilanz und GuV ausgewiesen wird. 		
Bankcontrolling als integratives System von Planung, Steuerung und Kontrolle	Ich ... <ul style="list-style-type: none"> • kenne die Grundaufgaben des Controlling: Planung, Steuerung und Kontrolle • kann einige Fragen nennen, auf die Controlling Antworten bieten soll • ich kann mind. drei Beispiele für operatives Controlling nennen • ich kann zwei Ziele des strategischen Controlling nennen • ich kann Zielsetzungen des Risikocontrollings nennen • ich kann die Instrumente des Controllings erläutern: Soll-Ist-Vergleich, Stärken-Schwächen-Analyse, Risikoanalyse 		

Drucken Sie diese Seite aus und tragen Sie das Datum ein, seit dem es im Unterricht behandelt wurde.

Bewerten Sie anschließend Ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet mit den Schulnoten von 1 bis 6

Wichtig: Die aktuelle Führung dieses Kompetenzrasters wird in der Bewertung des Faches Rechnungswesen eingehen.

Lauf, 1. September 2009